

Für Jahresabschluß und Geschäftsöffnung

Hans Stoll

Eine vereinfachte Doppelte Buchführung für kleine buchhändlerische Betriebe

2., verbesserte Auflage, 1929

Umfang 3 Bogen / Ladenpreis steif broschiert RM 2.70

Inhalt:

Die Eröffnungsbilanz / Der Zahlungsverkehr / Der Rechnungsverkehr / Das Unkostenbuch / Der Jahresabschluß / Steuern / Besonderheiten u. Statistk

Der Verfasser hat sich in der vorliegenden Schrift der Mühe unterzogen, ein Buchführungssystem aufzuzeigen, dessen Einführung überall da empfehlenswert ist, wo der Betrieb nach Art und Größe die schwierigere und umfangreichere Arbeit, die die doppelte Buchführung sonst erfordert, nicht aufwenden kann.

Z

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Unsere Auslieferungen bleiben

wegen Inventurarbeiten

vom 29.—31. Dezember

geschlossen.

Berlin und Frankfurt a. Main, den 15. XII. 1932

Otto Salle Verlag

Moriz Diesterweg

Meine Leipziger Vertretung übernahm ab 18. 12. 32 die Fr. Hofmeister G. m. b. H., Leipzig C 1, Karlstr. 10, Hofmeisterhaus, im Einverständnis mit dem bisherigen Platzvertreter der Firma H. Haessel in Leipzig. Etwaige rückständige Barpakete wollen Sie bei der Hofmeister G. m. b. H. nochmals vorlegen. Der Firma H. Haessel sage ich meinen verbindlichen Dank für die sorgfältige Erledigung meiner Kommissionen.

Otto Eichler

jetzt: Leipzig C 1
Karlstrasse 10

Zur Vermeidung von Rückfragen

wird gebeten, allen Einsendungen für das „Verzeichnis der Neuerscheinungen“ und für die „Deutsche Nationalbibliographie“ Angaben über **Preis und Erscheinungsjahr** beizufügen

Deutsche Bücherei

Nach dreijähriger Tätigkeit in der Firma

Jugend-Bücherstube Adolf Günther

habe ich diese mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben und das Geschäft in größere und besser gelegene Räume nach **Bismarckstraße 105** verlegt.

Die unter der Firma: Bücherstube Adolf Günther getätigten Geschäfte erkenne ich als rechtsgültig an.

Die Procura des Herrn Adolf Günther bleibt bestehen.

Neben dem wertvollen neuen Buch führe ich die Sondergebiete: Neue Psychologie, Politik — Wirtschaft, Neue Kunst, Kinder- und Jugendbücher, sowie eine Leihbücherei innerhalb dieser Gebiete.

Die Herren Verleger bitte ich, meiner Firma daselbe Vertrauen wie bisher durch Kontobewilligung und Kommissionsgut entgegenzubringen, insbesondere bitte ich auch bei allen kleineren Beträgen über RM 3.— nur die farbigen BAG-Zettel zu verwenden.

Die Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen von Herrn F. Boldmar.

Charlottenburg, im Dezbr. 1932

Jugend-Bücherstube Adolf Günther
Betty Günther geb. Lochmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf Gesuche, Teilhabe-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Alte Buchhandlung mit Papierabteilung in kleiner pommerischer Stadt in bester Verkehrslage, mit Seebäder-Filiale, ist zu verkaufen. Wohnung im Geschäftshause, billige Miete.

Angebote unter C. P. # 1538 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Bekannter Leipziger Buchhändler

mit repräsentablen Geschäftsräumen in bester Buchhändlerlage ist bereit

die Zweigstelle eines auswärtigen Verlages

mit allen damit verbundenen Arbeiten (Herstellung, Vertrieb, Auslieferung) zu übernehmen.

Es soll sich dabei um eine Sache handeln, bei der Vertrauen gegen Vertrauen stehen muß.

Gest. Anfragen, die strengstens vertraulich behandelt werden, unter # 1540 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Eine kleinere, gut eingeführte

Buch- od. Musikalienhandlung

möglichst mit **Papierwaren**, baldigst gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Angebote mit ausführlichen Angaben unter # 1532 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 297 des Börsenblattes vom 21. Dezember 1932.

Vermischte Anzeigen

Wer kennt ein älteres Buch enth. Klostergeschichten u. a. Das heilige Blut von Wilsnad?

Pfeffer, Bielefeld.

Mühevoll Ermittlungen nach der Bezugsquelle

bürdet der Verlag dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen verspätet an die Deutsche Bücherei einsendet und so die rechtzeitige Anzeige in der „Deutschen Nationalbibliographie“ unmöglich macht

Todesanzeigen



In der Nacht vom 17. auf den 18. Dezember verschied jäh und unerwartet an einer Herzembolie

KARL FRIEDRICH NOWAK

Inhaber des Verlags für Kulturpolitik, Berlin.

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK